



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 11014 Berlin

Frau  
Luise Amtsberg, MdB  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET [www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de)

DATUM 20. Februar 2019

BETREFF **Schriftliche Fragen Monat Februar 2019**  
HIER **Arbeitsnummern 2/176, 177**

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesenen schriftlichen Fragen übersende ich  
Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen  
in Vertretung

Prof. Dr. Günter Krings

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof

Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Schriftliche Fragen der Abgeordneten Luise Amtsberg  
vom 12. Februar 2019  
(Monat Februar 2019, Arbeits-Nr. 2/176,177)

Frage 2/176:

*Wie stellt sich nach Kenntnis der Bundesregierung die statistische Entwicklung der Anträge von asylsuchenden Personen in einem Dublin-Verfahren, die sich in einem Kirchenasyl befinden, seit dem Januar 2017 dar (bitte die Anzahl aller Anträge insgesamt und die positiven Entscheidungen bitte nach Monaten aufschlüsseln)?*

Antwort:

Das Bundesamt für Flüchtlinge und Migration (BAMF) erfasst Kirchenasylmeldungen und eingegangene Dossiers. Damit eine Prüfung bezüglich der Ausübung des Selbsteintrittsrechts nach Art. 17 Abs. 1 der Dublin III-Verordnung erfolgen kann, muss ein Dossier mit Härtefallbegründung eingereicht werden.

Monat	Anzahl der gemeldeten Kirchenasylfälle	dazu bisher eingegangene Dossiers	Ergebnisse der bisherigen Dossierprüfungen	
			SER ausgeübt	kein SER ausgeübt
Januar 17	122	71	13	32
Februar 17	111	67	12	23
März 17	115	72	11	28
April 17	99	53	1	32
Mai 17	111	66	6	24
Juni 17	127	77	7	29
Juli 17	160	88	6	41
August 17	145	61	4	29
September 17	136	58	6	29
Oktober 17	144	57	5	30
November 17	153	64	3	28
Dezember 17	138	58	7	26
Januar 18	163	81	8	37
Februar 18	166	94	7	50
März 18	176	110	8	35
April 18	158	89	2	42

Mai 18	156	101	5	39
Juni 18	157	119	6	52
Juli 18	204	155	19	72
August 18	57	47	9	38
September 18	76	61	1	60
Oktober 18	72	56	6	49
November 18	68	54	5	42
Dezember 18	68	39	1	23
Januar 19	47	19	0	15
<b>Gesamt- ergebnis</b>	<b>3.129</b>	<b>1.817</b>	<b>158</b>	<b>905</b>

*(Stand für die Zahlen aus dem Jahr 2017: 02.10.2018; Stand für die Zahlen aus dem Jahr 2018: 23.01.2019; Stand für die Zahlen vom Januar 2019: 15.02.2019).*

Frage 2/177:

*Aufgrund welcher Prüfkriterien führt nach Kenntnis der Bundesregierung ein Antrag einer sich in Kirchenasyl befindenden asylsuchenden Person in einem Dublin-Verfahren zum sog. Selbsteintritt nach der Dublin-Verordnung und Durchführung des Asylverfahrens in Deutschland und haben sich diese Kriterien nach Kenntnis der Bundesregierung geändert?*

Antwort:

Das BAMF prüft bezüglich der Ausübung des Selbsteintrittsrechts nach Art. 17 Abs. 1 der Dublin III-Verordnung, ob ein begründeter Ausnahmefall zur Vermeidung von besonderen humanitären Härten vorliegt. Es muss dargelegt werden, warum für die betroffene Person eine besondere humanitäre Härte vorliegt.

Es kommt somit bei der Prüfung stets auf den Einzelfall an. Eine pauschale Aussage darüber, wann das Selbsteintrittsrecht ausgeübt wird, ist aus diesem Grund nicht möglich.

Ergänzend wird auf die Antworten der Bundesregierung vom 23. Juli 2018 auf die Fragen 2 und 3 der Kleinen Anfrage der Fraktion der AfD in Bundestagsdrucksache 19/3526 verwiesen.